



UNTITLED 1-4 / Mixed media on canvas / 28 x 30 cm / 2021



CHAPTER 8 (VISION) / Mixed media on canvas / 50 x 100 cm / 2021

EIGENHEIM WEIMAR

ADRESSE / ADDRESS
Asbachstraße 1, 99423 Weimar
im historischen Gärtnerhaus im Weimarahallenpark
in the historic gardener's house in the Weimarahallenpark

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS
Do. – Sa. 16 – 19 Uhr und nach Vereinbarung
Thurs. - Sat. 4 - 7 p.m. and by arrangement

KONTAKT / CONTACT
team@galerie-eigenheim.de

INFO / INFO
www.galerie-eigenheim.de

mit freundlicher Unterstützung durch



> PAIN (Diptych) / Mixed media on canvas / 100 x 50 cm / 2021



FUTURA CEREBRA

KATHRYN GOHMERT in Solo

Malerei, Zeichnung und Druckgrafik
Painting, drawing and prints

EIGENHEIM Weimar / 07.01.2023 – 18.02.2023

EIGENHEIM
WEIMAR GALLERY

FUTURA CEREBRA

KATHRYN GOHMERT in Solo

Malerei, Zeichnung und Druckgrafik
Painting, drawing and prints
EIGENHEIM Weimar / 07.01. – 18.02.2023

Ort Venue EIGENHEIM Weimar, Gärtnerhaus des Weimarahallenparks, Asbachstraße 1, 99423 Weimar / **Eröffnung opening** 07.01.2023 um 19 Uhr *at 7pm* / **Dauer duration** 08.01.2023 – 18.02.2023 / **Programm Program** 21.01.2023 um 19 Uhr *at 7pm* Chinese New Year Performance mit *with* Kathryn Gohmert und *and* Bakläxa (Berlin) / **Information information** www.galerie-eigenheim.de / **Kontakt contact** team@galerie-eigenheim.de

Seit vielen Jahren arbeiten EIGENHEIM Weimar/Berlin und Kathryn Gohmert in einer Vielzahl von Projekten regelmäßig zusammen. Nun bekommt die texanische Künstlerin nach 2015 eine nächste Einzelausstellung bei EIGENHEIM Weimar.

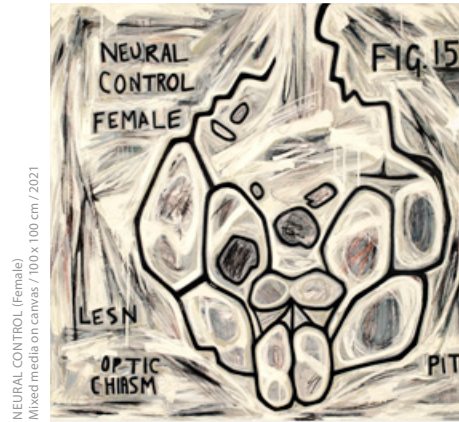
Die Gemälde der Ausstellung „Futura Cerebra“ sind Studien der Stimuli, durch die wir die Welt erfahren. Diese werden in emotionale, kognitive und physische Reize unterschieden und sind Grundlage für die individuelle und kollektive Wahrnehmung und Realitätsbildung.

Kathryn Gohmert zerlegt das Zusammenspiel dieser komplexen Prozesse bis auf ihr Grundgerüst und bedient sich dabei der grundlegenden Darstellung dieser Prozesse in Form von Diagrammen und Schaubildern. Symbole, wie Pfeile, Zahlen oder einfache Grafiken entwickeln dabei ihren eigenen Code und Sinnzusammenhang und verweisen auf das Zusammenspiel von Ursache und Wirkung. Den Prozess der darauf folgenden Entcodierung dieser Schaubilder und möglichen Fehlinterpretationen stellt Gohmert wiederum auf den Bildern dar. Kathryn Gohmert ist dabei an der Form interessiert, welche die Information annimmt, wenn sie einmal verschlüsselt und dann wieder entschlüsselt wurde. Information wird in diesen Werken verstanden als eine Komplikation der Reduzierung. Es kommt zu Fehlstellen und Missverständnissen. Damit lässt sich auch erklären, dass die Wörter und die Grafiken keinen spezifischen Inhalt, sondern eher einen künstlerisch ästhetischen Grund verfolgen. Dies versteht Gohmert als eine Art Amnesie und bezieht sich dabei auf Platons Theorie, *Anamnesis* als das zentrale Konzept in Platons Erkenntnistheorie und Seelenlehre, dem zufolge alles Wissen in der unsterblichen Seele immer schon vorhanden ist, aber bei der Geburt vergessen wird. Die einzige Möglichkeit des Menschen, dieses Wissen wieder zu erlangen, besteht durch Simulation und Stimulation. Aus dieser Bezugnahme heraus entstand auch der Titel der Serie, welche ein Hauptbestandteil der Ausstellung ist: *Locus anamnesis*.

Sie selbst sagt dazu „Wir leben in einer Zeit des Überflusses an Informationen, die uns überwältigen und lähmen können. Ich drehe die Information auf sich selbst zurück, indem ich eine Bedeutung in Farbe und Form und nicht in Worten herausarbeite.“



STIMULATE / Mixed media on canvas / 63 x 63 cm / 2021



NEURAL CONTROL (Female) / Mixed media on canvas / 100 x 100 cm / 2021

BIOGRAFIE

Gohmert wurde 1983 in den USA geboren. Nach ihrem Bachelor in Studio Art an der Universität von Austin (Texas) 2007, lebte sie von 2008 bis 2013 in Shanghai (China), wo sie zahlreiche Projekte und Ausstellungen verwirklichte, Preise und Projektstipendien erhielt. 2014 zog sie nach Berlin und war 2017 Mitbegründerin des Künstlerkollektivs Gonzomechanics. 2019 erhielt sie den MFA in "Public Art & New Artistic Strategies" der Bauhaus-Universität Weimar. Zurzeit lebt und arbeitet sie in Berlin und Weimar und arbeitet an Projekten zwischen Deutschland, China und den USA.

EIGENHEIM Weimar/Berlin and Kathryn Gohmert have been working together regularly for many years on a variety of projects. Now the Texan artist is having her first solo exhibition at EIGENHEIM Weimar since 2015.

The paintings in the exhibition „Futura Cerebra“ are studies of the stimuli through which we experience the world. These are differentiated into emotional, cognitive and physical stimuli and are the basis for individual and collective perception and reality formation.

Kathryn Gohmert breaks down the interplay of these complex processes into their basic framework and uses the basic representation of these processes in the form of diagrams and charts. Symbols, such as arrows, numbers or simple graphics, develop their own code and context and refer to the interplay of cause and effect. Gohmert then depicts the process of the decoding of these diagrams and possible misinterpretations into these paintings. Kathryn Gohmert is interested in the form that information takes once it has been coded and decoded. Information is understood in these works as a complication of reduction. It leads to mistakes and misunderstandings. This also explains why the words and graphics do not pursue a specific content but rather an artistic aesthetic purpose. Gohmert understands this as a kind of amnesia and refers to Plato's theory of anamnesis - the central concept in Plato's theory of knowledge and the soul - according to which all knowledge is already present in the immortal soul, but is forgotten at birth. According to Plato the only way for humans to regain this knowledge again is through the process of simulation and stimulation. The title of the series, which is a main component of the exhibition - Locus Anamnesis - also emerged from this reference.

She herself says, „We live in a time of information overload that can overwhelm and paralyze us. I turn the information back on itself by working out a meaning in colour and form rather than words.“

Neben dieser generellen Herangehensweise an die Abstrahierung von umfangreichen Zusammenhängen sind grundlegende Themen von Kathryn Gohmert: Identität, Herkunft, Geschlecht und Diversität, Chaos und Ordnung und kosmische Gesetze.

Kathryn Gohmerts jüngeres Werk konzentriert sich auf den Augenblick der Initiierung von Kontakt und die Schnittstellen dieser Interaktion mit der äußeren Welt. Die Interaktionen beziehen sich in ihren Gemälden auf das Gehirn. Ausgehend von der Erfahrung temporärer Blindheit wurden Erinnerung und die Kartographierung von Steuerungsprozessen des Gehirns zunehmend zum künstlerischen Schwerpunkt ihrer Arbeit. Ihr Werk versucht dabei, die Rolle und den Kraftakt des Geistes bei der Erfindung von Realität hervorzuheben.

In addition to this general approach of abstracting vast contexts, Kathryn Gohmert's fundamental themes are: identity, origins, gender, chaos/order and cosmic laws.

Kathryn Gohmert's recent work focuses on initiating and marking moments of connection and interaction with the outside world.

Of particular interest are interactions related to the brain. Painted experiences are chartered with symbols and words, celebrating form for its own sake rather than literal meaning. After being affected by temporary blindness, memory and mapping the brain's processes have become increasingly important for the artist. Her work therefore seeks to highlight the power the mind plays in forming reality.

Gohmert was born in the USA in 1983. After receiving a BA in Studio Art from the University of Austin (Texas) in 2007, she lived in Shanghai from 2008 - 2013, where she realised numerous projects and exhibitions, receiving various awards and project grants. In 2014 she moved to Berlin, and in 2017 founded the artist collective Gonzomechanics. In 2019, she received the MFA in Public Art & New Artistic Strategies from Bauhaus University Weimar. She currently lives and works in Berlin and Weimar with projects divided between Germany, China and the US.



FRONTAL SEKT. / Mixed media on canvas / 100 x 100 cm / 2021